

Präsident Braun: Es wird nun überzugehen sein auf die Anträge, welche sich S. 251 bis 253 des Berichts (s. Nr. 141 Seite 3980 der Mittheilungen) befinden. Es heißt daselbst: „Im Vereine mit der ersten Kammer bei der Staatsregierung zu beantragen, daß mittelst einer an den Stadtrath zu Leipzig zu erlassenden Verordnung die Ressortverhältnisse zwischen dem Kreisdirector und den städtischen Behörden hinsichtlich der bei entstehendem Tumult zu dessen Unterdrückung zu treffenden Maaßregeln genau mit Entfernung aller möglichen Mißverständnisse bestimmt werden.“ Genehmigt die Kammer diesen Antrag? — Gegen zwei Stimmen Ja.

Präsident Braun: Ferner erklärt die Deputation in Bezug auf den Antrag unter 8, „es möge den hohen Ständen gefallen, allen ehr- und pflichtgetreuen Communalgardisten Sachsens, deren es noch viele giebt, dadurch zu entsprechen, daß selbige bei der hohen Staatsregierung eine ernste Bestrafung der schuldig zu befindenden Leipziger Communalgardisten beantragen mögen“, daß er sich zur Berücksichtigung nicht eigne, und ich frage Sie: ob Sie damit einverstanden sind? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Ferner hat die Deputation die Ablehnung der Petition unter 9 beantragt und die Gründe dafür

sind Seite 253 des Berichts entwickelt. Tritt die Kammer der Deputation hierin bei? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Will ferner die Kammer die Abgabe sämtlicher vorhandenen Petitionen an die erste Kammer noch beschließen? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: So sind sämtliche Anträge, welche die Deputation gestellt hat, durch Kammerbeschluß erledigt, und es fragt sich nur noch: ob die Kammer oder die Staatsregierung hierbei Namensaufruf wünsche? — Wird einmüthig verneint.

Präsident Braun: Der Herr Secretair bemerkt so eben, daß sich die Kammer mit 41 Stimmen gegen den Antrag der Minorität erklärt hat, während sich 32 dafür ausgesprochen hätten, was hiermit nachträglich erläutert wird. Da vom Namensaufruf abgesehen worden ist, so ist die Sache erledigt; ich schließe daher die heutige Sitzung, beraume die nächste auf morgen 10 Uhr an und bringe auf die Tagesordnung 1) den Vortrag der ersten Deputation über die Differenzen bezüglich des Gesetzentwurfs, das Schiedsmannsinstitut betreffend, und 2) den Bericht der dritten Deputation über verschiedene auf Abänderung des erbländischen Immobilienbrandversicherungswesens gerichtete Petitionen. — Die Sitzung ist aufgehoben!

Schluß der Sitzung ½ 2 Uhr.